

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 228

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. —
Bilans de compagnies d'assurances.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

1. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken.

1902. 12. Juni. Die im Handelsamtsblatt Nr. 152 vom 8. Juni 1897, pag. 623, publizierte Firma **J. Matti** in Interlaken wird abgeändert in: **J. Matti Grand Hotel des Alpes & Palace-Hotel, Höheweg.**

12. Juni. Unter dem Namen **Gemeinnütziger Verein Bönigen**, mit Sitz in Bönigen, gründet sich ein Verein zur Förderung der Interessen der Ortschaft Bönigen, namentlich durch Hebung derselben als Kurort. Nach § 2 der Vereinsstatuten vom 30. Juni 1892 kann jedermann Mitglied werden, der sich für den oben ausgesprochenen Zweck interessiert. Aufnahmesuche sind bei einem Vorstandsmitglied anzubringen. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss resp. Bestätigung seitens der Vereinsversammlung. Das jährliche Unterhaltungsgeld beträgt Fr. 5. Austritts-erklärungen sind dem Vorstände im Laufe der Monate Mai und Oktober schriftlich einzureichen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen seit Bestehen des Amtsanzeigers von Interlaken, durch Publikationen in demselben. Die Einberufung der Versammlung durch Umbieten seitens des Vereinsweibels unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und überdies durch Inserat im genannten Amtsanzeiger. Die Organe des Vereins sind: die Versammlung (Generalversammlung) und der Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen Präsident und Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joh. Seiler, Hoteller, in Bönigen, und Sekretär: Jakob Zumburn, Lehrer, in Bönigen.

12. Juni. Inhaber der Firma **H. Michel Confiserie Adlerhof** in Interlaken ist Hans Michel, von Bönigen, in Interlaken, Höheweg. Natur des Geschäftes: Confiserie.

Bureau de Porrentruy.

12. juin. Le chef de la maison **Veuve Fluri**, à Porrentruy, est Marie, née Schlosser, veuve en premières nocces de Emile Schlucht, et en secondes nocces de Joseph Fluri, originaire de Soleure (Soleure) et domiciliée à Porrentruy. Genre de commerce: Dépôt de bière.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

La publication de la radiation de la raison «**Barbara Bosso**» à Fribourg parue dans le n^o 222 du 11 juin de la F. o. s. du c. est rectifiée en ce sens qu'il s'agit de **Barbara Zosso** et non pas de «**Bosso**», substitué par erreur à celui de **Zosso**.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1902. 12. Juni. Unter der Firma **Franz Panelli & Co** in Olten haben Arcadio Manzoni und Frau Panelli, beide von Brescia (Italien), wohnhaft in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1902 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Italienische Produkte, Wein, Früchte, Salami, Konserven, etc. Geschäftslokal an der Aarauerstrasse und Frohburgerstrasse.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1902. 11. Juni. Inhaber der Firma **V. Bargellini** in Schaffhausen ist Vittorio Bargellini, von Pieve di Cento (Provinz Ferrara, Italien), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Spezialewaren- und Süßfrüchthandlung. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «zum Täublein».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 12. Juni. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Quarten** hat sich, gemäss Statuten vom Datum 23. Januar 1902 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Unterterzen und Gerichtsstand in Sargans. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müßig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Quarten ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder

sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes, dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer auf Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) die Aktiva und zwar a. den Kassabestand am Jahreschluss, b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt, c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen, d. den Wert der Mobilien, e. den Wert der Immobilien, f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss; 2) die Passiva, und zwar: a. die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss, b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten, c. die Geschäftsguthaben der Genossen, d. den Reservefonds, e. die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50%, setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds 1/3 der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigend. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und event. Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von 5 Mitgliedern, b. der Kassier, c. der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Johann Good, Pfarrer, in Quarten, Präsident; Eugen Walser, in Unterterzen, Geschäftsführer; Christian Pfäfer, in Unterterzen, Vicepräsident; Johann Peter Mannhardt, Pfarrer, in Mols, und Ludwig Hug, in Mols.

Berichtigung. In der Eintragung betr. die Firma **Fr. A. Körner**, mech. Holzindustrie in Tablat (S. H. A. B. Nr. 218 vom 7. Juni 1902, pag. 869) soll es heissen **Bachstrasse-Langgasse** anstatt **Buchstrasse-Langgasse**.

12. Juni. Der Inhaber der Firma **Heinrich Wehrli** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 6. Juni 1889, pag. 514) meldet als Natur des Geschäftes an: Import und Handel mit Artikeln für den Stickereibedarf. Agenturen. Poststrasse 40.

12. Juni. Die Inhaber der Firma **Albert Graf & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 14 vom 14. Januar 1902, pag. 53) melden als weitere Natur des Geschäftes an: «Hansa», Allgemeines Handelssyndikat, Auskunft, Inkasso und Rechtsbureau, Zweigstelle.

12. Juni. Die von der Firma **St. Rossi** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 16. Juli 1898, pag. 866) an Pasquale Rossi, Sohn, erteilte Prokura ist infolge Austrittes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach.

1902. 12. Juni. In der Firma **A. Kühnel-Harsch**, Apotheker in Zurzach (S. H. A. B. 1895, pag. 1239) ist folgende Aenderung zu konstatieren: Die Firma betreibt auch Handel mit Wein und Fässern.

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1902. 12. juin. La raison de commerce **Lina Perret**, au Locle (F. o. s. du c. du 2 mars 1895, n^o 53, page 222), est radiée à la demande de la titulaire qui a cessé l'exploitation de son commerce.

La Foncière, compagnie d'assurances contre l'incendie et le chômage en résultant.

Actif.

Bilan au 31 décembre 1901.

Passif.

fr.	ct.		fr.	ct.
30,000,000	—	Actionnaires.	40,000,000	—
67,684	06	Caisse.	1,466,069	60
337	20	Effets à recevoir.	2,979,509	36
		443,607. 24 Banquiers de la compagnie.	191,672	69
		9,783,375. — Immeuble, avenue de l'Opéra.	153,150	—
		Rentes et valeurs au prix d'achat:	610,571	48
		116,689. 57 4 000 fr. de rente 3 1/2 % à 102.09	265,352	70
		926,964. 01 27,900 fr. de rente 3 % à 99.67.	462,530	36
		1,487,344. 92 43,905 fr. de rente 3 % amortissable à 101.69.	150,849	46
		16,452. 40 41 oblig. Ville de Paris 1871 à 401.27.	363,321	68
		3,043. 60 7 oblig. Ville de Paris 1869 à 434.80.		
		3,666. 04 9 oblig. Ville de Marseille 1877 à 407.33.		
		198,120. — 400 oblig. Ville de Nîmes à 495.30.		
		374,187. 10 780 oblig. Chemin de fer P.-L.-M. anciennes à 479.72.		
		65,133. 20 150 oblig. Chemin de fer P.-L.-M. nouvelles à 434.22.		
		214,425. 79 450 oblig. Chemin de fer d'Orléans à 476.50.		
		267,049. 61 560 oblig. Chemin de fer de l'Ouest à 476.87.		
		357,441. 60 538 oblig. Chemin de fer de l'Est 5 % à 664.38.		
		260,517. 94 550 oblig. Chemin de fer de l'Est 3 % à 473.67.		
		604,243. 75 1350 oblig. Chemin de fer du Midi 2 1/2 % à 447.58.		
		206,872. 20 440 oblig. Chemin de fer du Midi 3 % à 470.16.		
		794,887. 20 1767 oblig. Chemin de fer du Nord à 449.85.		
		75,347. 79 152 oblig. Foncières 1879 à 495.70.		
		305,122. 19 640 oblig. Foncières 1883 à 476.75.		
		147,000. — 300 oblig. Foncières 1899 à 490. —		
		50,179. 19 100 oblig. Communales 1880 à 501.79.		
16,702,104	60	6,475,122. 36 434. 26 1 oblig. Communale. 1879 à 434.26.		
26,296,215	56	Portefeuille des primes des exercices ultérieurs.		
157,612	50	Soldes débiteurs des agences générales.		
250,402	72	Primes échues restant à recouvrer.		
13,654	45	Compagnies d'assurances.		
273,496	90	Valeurs appartenant à la Caisse de Prévoyance.		
265,352	70	Valeurs de cautionnements.		
26,644	50	Banque d'Escompte.		
3,270	28	Comptes débiteurs.		
111,335	88	Loyers du 4 ^e trimestre 1901, encaissés en janvier 1902.		
74,168,111	35	(B. 33)	74,168,111	35

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Bilanz pro 31. Dezember 1901.

Aktiva.

Passiva.

Mk.	Pr.		Mk.	Pr.
240,000	—	Sola-Wechsel.	300,000	—
144,813	20	Wertpapiere.	60,000	—
171,000	—	L. Hypotheken.	21,000	—
63,865	24	Bank-Guthaben.	214,127	10
3,289	93	Kassa-Bestand.	27,309	—
951	18	Stückzinsen.	2,000	—
2,263	—	Gläser-Bestand.	3,000	—
500	—	Mobilier.	2,345	55
3,000	—	Kautions-Effekten.	25,134	65
27,233	75	Aussenstände bei Agenten.		
656,916	30	(B. 34)	656,916	30

THE MARINE, Insurance Company Ltd.

Bilan au 31 décembre 1901.

Actif.

Passif.

fr.	ct.		fr.	ct.
20,500,000	—	Obligations des actionnaires.	25,000,000	—
4,270,777	30	Fonds d'Etat anglais.	15,000,000	—
1,226,563	10	» » indiens.	1,033,235	50
2,501,651	05	Chemins de fer indien.	10,382,573	95
2,788,932	80	Fonds coloniaux.		
4,862,267	10	» d'Etats étrangers et américains.		
4,409,440	10	» de chemin de fer anglais.		
7,028,993	95	Divers.		
1,638,270	10	Immeubles.		
1,775,447	40	Primes dues et réassurances.		
1,506	25	Effets à recevoir.		
2,336	15	Débiteurs divers.		
409,624	15	Chez les banquiers.		
51,415,809	45	(B. 35)	51,415,809	45

Neuchâtel, le 3 juin 1902.

THE MARINE, Insurance Company Limited,

Direction particulière en Suisse: Alf. Bourquin.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. am Vierwaldstättersee 1900 Meter ü. M.

mittels deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener vom Rigi und Pilatus. Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte

für Vereine und Gesellschaften

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette (Hin- und Rückfahrt) à Fr. 5.—

(822)

Hotel
und
Pension

Bad Stachelberg

Linthal
Kt. Glarus
Schweiz.

Altrenommiertes klimatischer Kurort mit Schwefelquelle

in prachtvoller Gebirgsgegend und staubfreier, geschützter Lage, grosser Waldpark, Lawn-Tennis.

Centralpunkt für Gebirgstouren.

(881)

Moderater Komfort. Grosse Glas- und offene Veranda. Elektrisches Licht.

Durch eleganten Neubau mit 40 hohen, geräumigen Zimmern erweitert.

Inhalationen. — Stärkste alkalische Schwefelquelle. — Hydrotherapie. Massage.

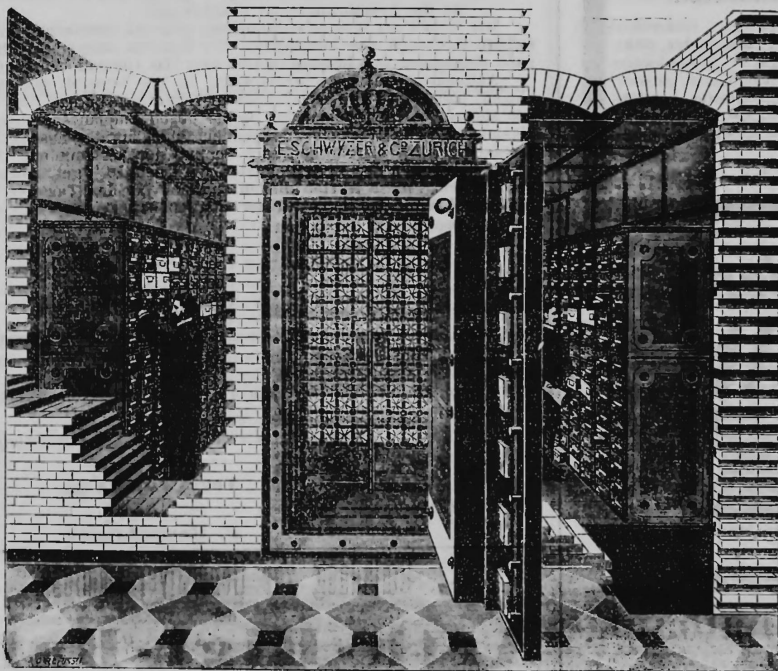
Kurarzt: Dr. **Schönemann**, Privatdozent. ○ Saison: Mai—Oktober. ○ Direktion: **Glärner**.

Emil Schwyzer & Co., Albisrieden, Zürich.

vormals Cosulich-Sitterding,

Aelteste und grösste Fabrik der Schweiz für

Geldschrank- und Tresorbau. Gegründet 1840.



Archiv- und Bank-Einrichtungen.

Safe-Deposits.

Panzer-Kassen. Panzer-Thüren. Panzer-Gewölbe.

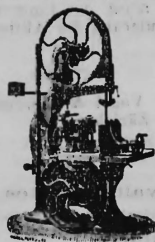
Detailliert ausgearbeitete Projekte mit Kostenberechnung, technische Ratschläge etc. kostenfrei.

Zahlreiche Referenzen von Banken und Privaten.

Illustrierte Preislisten franko ins Haus.

(861)

Telephon Nr. 961.



Fabriken Landquart

(Schweiz)

(1850)

empfehlen als Spezialität:

Holzbearbeitungsmaschinen

jeder Art, neuester Konstruktion, besonders kräftig gebaut und in sorgfältigster Ausführung.

Courante Maschinen

in Landquart stets auf Lager.

Illustrierte Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Unter-Iberg.

Hotel Drusberg

bei Einsiedeln (Schweiz).

930 m ü. Meer. Geschütztes, beständiges Klima, hochalpine Gegend. Herrl. Spaziergänge; nahe Waldungen. Prachtvolle Hochgebirgstouren. Angenehmster Aufenthalt für Gesunde und Kranke. Telephon. Pensionspreis inkl. Zimmer von Fr. 5 an. — Prospekte gratis und franko.

Kurarzt: Dr. **Eberle**.

(820)

Direktor: **F. E. Roos**.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

(72)

Für (1079)
Schreibmaschinen:
Papiere in 4° u. Folio.
Beste amerikan.
Durchschlagpapiere.
Schreibmaschinen-Gummi.
Mimeographen-Papiere.
Engros u. détail
Kaiser & Co.,
Papierhandlung, **Bern.**



Anzüge (970)

jeder Bauart.

Spucknapfe für Fabriken etc.



mit Wasserbehälter, nach Anleitung des eidg. Fabrikinspektors, zur Verhütung der Tuberkulose durch Uebertragung in Fabriken etc., empfiehlt billigst;

G. Meyer, Burgdorf.

Durch deren elegante Form (ohne Griff) sind solche auch für Hotels, Private etc. sehr passend. (784)

Man verlange Prospekte und Muster.

Einem jungen, ledigen, tüchtigen Manne ist Gelegenheit geboten, sich mit einem kleinen Kapital in einer Industrie in Genf zu beteiligen. Gef. Offerten sub Chiffre Z Z 4050 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1117)

Man sucht einen stillen **Anteilhaber** mit einer Einlage von Fr. 12,000 für ein neues Unternehmen. Das Kapital verz. sich wenigstens 6% o. Es kann hypothek. Sicherheit geleistet werden. Man wende sich unter Chiffre **Zag E 270** an **Rudolf Mosse, Bern.**

Briefmarken aller Länder kauft Ernst Hayn, Naumburg (Saale). (1149)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (672)

H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

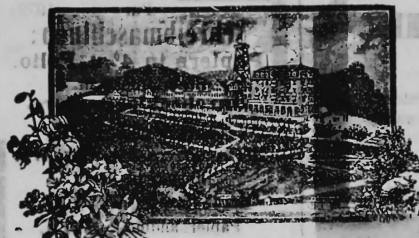
C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (1095)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Insertionsannahme für alle in- und ausländischen Zeitungen.

Rigi-Scheidegg Hotel & Pension, Höhen-Kurort.

Saison Mitte Juni—Okt.



NB. Post, Telegraph, Telefon.

D. Stierlin-Hauser, Propr.

Spezialität für Magenkrankheiten.
Kaltwasserkuren und neue sanftere
Einrichtung. Elektro-Therapie.
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt.
Ausgedehnte, ebene Spaziergänge
und Schatthplätze. (847)
Renommiertester Arzt.
Eigene Seilerei. Mässige Preise.

Kein Besucher des Berner Oberlandes versäume den

Reichenbachfall

in Meiringen (Brünigbahnstation) zu besichtigen.

Imposanteste Naturschönheit d. Schweiz.

Jeden Abend elektrische Beleuchtung des Wasserfalles.

Drahtseilbahn

bis zum obersten Fall. (1148)

Beliebtestes Ausflugsziel für Vereine und Schulen.

Schönfels Zugerberg

937 M. ü. Meer.

Luftkurort, altbewährt, Wasserheilstätte.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwickeln, Bäder und Douchen aller Art. Moorbäder, elektrische Behandlung und Heilgymnastik, Massage. — Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch Neubau erweitertes, komfortabel eingerichtetes Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung. — Pension von Fr. 8 an. — Post, Telegraph, Telefon. Prospekte gratis. (850)

Dr. N. Platter.

A. KUMMER, Besitzer.

Nordseebäder

Westerland
und
Wennigstedtauf
Sylt

Stärkster Wellenschlag der Westküste. Unvergleichlich schöner Strand. Seebad und Luftkurort 1. Ranges. Sommer- und Rundreisekarten auf allen grösseren Stationen. Illust. Broschüre sowie alle Nähere durch Seebade-Direction in Westerland-Sylt.

Prospekte zu haben bei C. Tenger, Amtsnotar, Waisenhausplatz 21, Bern. (874)

Solothurner Kantonalbank.

Ankündigung von 4% Obligationen.

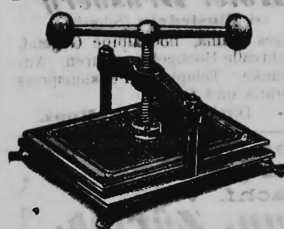
Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen laut Titel im Jahre 1902 kündbaren 4% Obligationen zur Rückzahlung auf deren Verfallzeit auf. Es betrifft diese Kündigung insbesondere die im Jahre 1899 auf eine dreijährige Periode ausgegebenen Titel.

Die Titel sind mit allen noch ausstehenden Coupons bis spätestens zum Verfalltag franko einzureichen, ansonst sie jeden Anspruch auf weitere Verzinsung verlieren.

Bis auf weiteres lösen wir solche Obligationen auch vor Verfall zum Nennwert mit Marchzins ein. (79)

Solothurn, den 15. Januar 1902.

Die Direktion.



Schmiedeeiserne (1) Kopierpressen

eigener Fabrikation,

sehr solid und in schöner Ausführung, halten stets auf Lager

Suter-Strehler & Cie,

Zürich.

Eisenbahn Sissach - Gelterkinden.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 30. Juni 1902, nachmittags 3³/₄ Uhr,
im Gasthaus zum „Rössli“ in Gelterkinden.

Traktanden:

- 1) Rechnungsablage per 31. Dezember 1901: Bericht der Rechnungsrevisoren: Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages: Décharge an die Verwaltung.
- 2) Neuwahl des Verwaltungsrates gemäss § 21 der Statuten.
- 3) Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates gemäss § 18 der Statuten.
- 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1902.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich an derselben vertreten zu lassen wünschen, belieben sich nach § 13 der Statuten über ihren Aktienbesitz auszuweisen, indem sie vom 20. bis 27. Juni die Nummern ihrer Aktien entweder bei der Ersparniskasse in Gelterkinden oder bei Herren E. Probst & Co in Basel namhaft machen, und daselbst Zutrittskarten in Empfang nehmen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht werden vom 23. Juni an bei obgenannten Stellen aufliegen. (2010)

Gelterkinden, 14. Juni 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: E. Probst-Lotz.

Ordentliche Generalversammlung

der

Toggenburger-Bahn.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zum Besuche der 33. ordentlichen Generalversammlung auf Donnerstag, den 19. Juni 1902, mittags halb 12 Uhr, in den Gasthof zum „Rössli“ in Wattwil eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Rechenschaftsberichtes pro 1901.
- 2) Bericht und Anträge der Rechnungskommission.
- 3) Bestimmung der Dividende pro 1901.
- 4) Gutachten und Antrag des Verwaltungsrates betreffend Subvention an das Eisenbahnprojekt Ebnat-Nesslau.

Der Zutritt zur Generalversammlung und das Stimmrecht in derselben richten sich nach den Vorschriften der Statuten unserer Gesellschaft und nach denjenigen des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht.

Aktionäre, welche Eintrittskarten in die Generalversammlung verlangen, haben ihre Aktien auf unserem Verwaltungsbureau oder auf einem der andern, unten bezeichneten Dépôts gegen Empfangsbescheinigung zu deponieren. Die Rückgabe der Aktien findet im Austausch gegen die Empfangsscheine beförderlich nach Schluss der Versammlung statt.

Die Ausgabe der Eintrittskarten wird den 16. Juni, abends 6 Uhr, geschlossen. Diese Karten dienen zugleich für den Tag der Versammlung als Freifahrtsbillets auf der Toggenburgerbahn.

Als Dépôts sind bezeichnet:

- | | |
|----------------|---------------------------------|
| In Wattwil | das Bureau der Bahnverwaltung. |
| » Lichtensteig | die Toggenburger-Bank. |
| » St. Gallen | das Comptoir derselben. |
| » Rapperswil | die Filiale derselben. |
| » Wil | die Wiler-Bank. |
| » Ebnat-Kappel | die Spar- und Leihkasse Kappel. |

Vom 9. Juni an liegen im Bureau der Bahnverwaltung in hier zur Einsicht der Aktionäre bereit der Rechenschaftsbericht samt Rechnung und Bilanz pro 1901 und der Rapport der Rechnungskommission.

Wattwil, den 28. Mai 1902.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger-Bahn,

Der Vicepräsident:

Vogt - Ander Egg.

(1124)

Der Sekretär:

F. Bertschinger.

Einladung zur Generalversammlung

der

Arth-Rigi-Bahn.

Die III. Aktionäre der Arth-Rigi-Bahn-Gesellschaft werden hiemit zur XXVIII. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 23. Juni 1902, vormittags 10 Uhr, ins Hotel Hof Goldau in Arth-Goldau eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1902.

Die Jahresrechnung ist auf unserem Bureau in Arth-Goldau vom 18. Juni an zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäfts- und Revisorenbericht nebst den Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen Deponierung der Aktien, können vom 18. Juni an bezogen werden:

- | | |
|-----------|---|
| in Arth | bei der Tit. Sparkassa in Arth, |
| in Basel | bei Herren Zahn & Cie., |
| in Zürich | bei Herrn H. Scholder, bei Herren Vogel & Cie. und bei der Tit. Bank in Baden Filiale Zürich. |

Nach dem 26. Juni werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.
Arth-Goldau, den 31. Mai 1902.

Namens des Verwaltungsrates

(1145)

Der Präsident:

Hch. Scholder.